

AUSZUG

aus Usinger Anzeiger vom Mittwoch, 25.4.2012

In zwei Stunden die Welt des Buches entdecken

ARS organisiert für Fünftklässler eine Rallye rund ums Buch: Mangas, Geheimschriften und Geschicklichkeitsspiele

NEU-ANSPACH (ek). Die Adolf-Reichwein-Schule (ARS) beteiligt sich jährlich mit einer Rallye rund ums Buch für die fünften Klassen am Welttag des Buches. Im Jahr 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren. Der Ursprung geht auf eine katalanische Tradition zurück, wonach zum Namenstag des Volksheligen Sant Jordi (Sankt Georg) Rosen verschenkt werden. Seit den zwanziger Jahren werden auf Initiative der Büchergilde von Barcelona auch Bücher verschenkt. Der 23. April hat außerdem als Todestag von William Shakespeare und dem Verfasser des Don Quijote, Miguel de Cervantes, eine besondere Bedeutung. Cervantes starb am 23. April 1616 in Madrid, Shakespeare am selben Tag in Stratford-upon-Avon. Seit 1996 wird der „Welttag des Buches“ auch in Deutschland gefeiert. Deutschlandweit organisieren Buchhandlungen, Verlage, Schulen und Bibliotheken jedes Jahr mit Engagement und Kreativität ein großes Lesefest und teilen ihre Begeisterung für Bücher.



Bei der Tauschbörse wechseln unzählige Bücher die Besitzer.

Foto: Kreutz

Organisiert und durchgeführt wurde die Rallye rund um das Buch an der ARS vom Team der Schulbibliothek Elke Hofmann und Miriam Frowerk. Als Helfer standen in den Räumen der Schulbibliothek weitere Lehrer und engagierte Schüler sowie ehrenamtliche Helfer aus der

Elternschaft zur Verfügung.

Alle acht Fünferklassen durften jeweils zwei Schulstunden lang an verschiedenen Stationen die Welt des Buches entdecken. Bei der Spurensuche galt es, eine Geheimschrift zu entziffern.

Die Top Ten Hitliste offenbarte, dass

die beliebtesten Schmöker praktisch rund um die Uhr ausgeliehen sind. Unter den zehn Lieblingsbüchern, die am häufigsten ausgeliehen wurden, waren gleich vier von dem amerikanischen Kinderbuchautor Jeff Kinney. So manche Leserrate, die bisher noch nicht zum Zug gekommen war, konnte dennoch neue Bücher erforschen. Bücherwürmer durften sich Lesezeichen einmal anders basteln.

„Buch für Buch“ hieß es bei der Tauschbörse für alles, was man lesen kann. Beim Geschicklichkeitsspiel mit Strohhalmen blieb so manchem Schüler sprichwörtlich die Luft weg. Und die Hochstapler wurden beim Bau von Büchertürmen von der Höhe gereizt. Beim Zeichnen von Mangas entdeckten die Schüler schnell, dass dies eine Sprache für die Augen ist.

Alle Teilnehmer an der Leserallye hatten die Chance etwas zu gewinnen. Das Stationen-Quiz und die Geschenkbücher hatte die Buchhandlung Weddigen zur Verfügung gestellt. Im Gästebuch kommentierten die Fünftklässler die Rallye rund ums Buch mit „toll“ und „cool“ oder „es hat voll Spaß gemacht“.